

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 51

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 51

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsadomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerische Ausfuhrverbote. — Zollkarte der Schweiz.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titre disparu. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Interdiction d'exportation. — Carte douanière suisse. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (429¹)

Gemeinschuldner: Moser, Rudolf, Ziegler, von Rüderswil (Kt. Bern), wohnhaft in Uster.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant z. Post, Uster.

Eingabefrist: Bis 20. März 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (556²)

Gemeinschuldner: Wiesner, Petrus Paul, Kunstglaser, von Gleissdorf (Steiermark), wohnhaft Fortunagasse 22, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1915.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 23. März 1915.

Kt. Bern Konkursamt Obersimmental in Blankenburg (557)

Gemeinschuldner: Wampfler-Kuhnen, Johann, Bäckermeister und Landwirt im Stöckli, St. Stephan.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Blankenburg.

Eingabefrist: Bis 3. April 1915.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (563)

Gemeinschuldner: Erni, Theodor, Negoziant, Zinggen, Hasle.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1915, infolge Insolvenz-erklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. März 1915, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtssaal, in Entlebuch.

Eingabefrist: Bis und mit 5. April 1915.

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (577)

Gemeinschuldner: Bachmann, Xaver, Landwirt bei der Kirche, Knutwil.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

Eingabefrist: Bis 6. April 1915.

Ct. de Fribourg Office des faillites de Fribourg (562)

Failli: Neukomm, Jean, boulanger, à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 27 février 1915.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, le 12 mars 1915, à 10 heures du matin; salle du tribunal, à Fribourg.

Délai pour les productions: 6 avril 1915.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (564)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 11. Dezember 1914 verstorbenen Geringer-Abel, Karl Franz, gew. Direktor der Firma «London Tea Co., Limit», Petersgraben 37, wohnhaft gewesen Kanonengasse 13, wird infolge Erbverzichts auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. März 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 23. März 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheinthal in St. Margrethen (576)

Gemeinschuldnerin: A. G. Säge- und Hobelwerk in St. Margrethen.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. März 1915, nachmittags 3 Uhr, «Ochsen», St. Margrethen.

Eingabefrist: Bis 6. April 1915.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (560)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Gemeinschuldnerin: Häberli-Schönholzer, Bertha, von Illighausen, wohnhaft gewesen Wilerstrasse, Weinfelden (Baugeschäft).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1915, infolge Insolvenz-erklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. März 1915, nachmittags 3½ Uhr, im Rathaus in Weinfelden.

Eingabefrist: Bis 30. März 1915.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (565)

Faillie: Nouvelle Société Coopérative de la Maison du Peuple, ayant son siège Rue Dubois Melly, et exploitant une boulangerie-épicerie Rue des Tramways 15, à Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1915.

Liquidation sommaire (art. 231 de la loi): 27 février 1915.

Délai pour les productions: 23 mai 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Ober-Winterthur in Winterthur (558)

Gemeinschuldnerin: Frau Rusconi, geb. Franken, Maria, Inhaberin der Firma «M. Rusconi», Comestibles, am Stadtrain-Oberwinterthur.

Anfechtungsfrist: Bis 13. März 1915, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden wegen Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Winterthur einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (559)

Gemeinschuldner: Hugentobler, Eduard, von Sulgen, Seidenwarengeschäft, an der Marktgasse, in Winterthur.

Anfechtungsfrist: Bis 13. März 1915, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Winterthur.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgerichte Winterthur einzureichen.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (575)

Gemeinschuldner: Schefer, Johs., Handlung, in Urnäsch.

Auflagefrist: Vom 2. März 1915 an.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (573)

Gemeinschuldner: Eisenring-Baumgartner, Jos., Wein-, Spirituosen- und Zigarrenhandlung, in Mörschwil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 8. bis und mit 18. März 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (533¹)

Gemeinschuldner: Tabler, Ernst, Gipsfabrikant im Laufen bei Koblenz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. März 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (554)

Faillie: Lagnaz, Léonie, boulangerie, à Renens.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (566/8)

Faillis:

Gottrct, Charles, entrepreneur, à Veyrier et Caronge.

Storror, Conrad, dit Jean, négociant, Rue du Rhône 94, à Genève.

Vélatto, Félix, industriel, 17, Rue St-Jean.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (555)

Gemeinschuldner: Tritsch, Oscar, Kaufmann, wohnhaft gewesen Brambergstrasse 33, in Luzern, nun landesabwesend.

Anfechtungsfrist: Bis 12. März 1915.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Romanshorn im Auftrage des Konkursamtes Arbon* (574)

Gemeinschuldner: Vollmayer, Johann, früher z. Hotel «Bodan», in Romanshorn, nun in Frankfurt a. M. Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (561)

Fallito: Bonzanigo, Giovanni, fu Giovanni, Bellinzona. Ora, data e luogo dell'incanto: 17 aprile 1915, dalle ore 3 pom. in avanti, nei locali dell'ufficio di esecuzione e fallimenti, in Bellinzona. Comune di Bellinzona.

Via Dogana, casa, n° 129, 529 m²; stima fr. 55,000.

Piazza del Sole, casa, n° 221, 358 m²;

Piazza del Sole, corti, n° 221, 215 m².

Stima fr. 68,000.

Piazza del Sole, casa, n° 222, 480 m²; stima fr. 39,000.

Piazza del Sole, casa, n° 249, 165 m²;

Piazza del Sole, corti, n° 249, 210 m²;

Piazza del Sole, casa, n° 249, 970 m²;

Piazza del Sole, corti, n° 249, 200 m².

Stima fr. 130,000.

Viale Stazione, casa, n° 132, 390 m²;

Viale Stazione, corti, n° 132, 72 m².

Stima fr. 90,000.

Viale Stazione, casa, n° 133, 226 m²;

Viale Stazione, corti, n° 133, 236 m².

Stima fr. 80,000.

Somma stima: Fr. 462,000.

Le condizioni d'asta sono ostensibili dal giorno 7 aprile 1915.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne *District de Courtelary* (571)

Débiteur: Frey, G., menuisier-ébéniste, à Corgémont.

Date du jugement accordant le sursis général: 4 février 1915.

Commissaire au sursis: Paul Worpe, à Sonceboz.

Délai pour les productions: 20 jours.

Assemblée des créanciers: Samedi, 24 avril 1915, à 2½ heures de l'après-midi, au Restaurant de la Gare, à Corgémont.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée, chez le commissaire.

Ct. de Neuchâtel *District de Neuchâtel* (572*)

Débitrice: Société des Carrières d'Hauterive, à St-Blaise.

Date du jugement accordant le sursis: 27 février 1915.

Commissaire au sursis concordataire: M^e George Haldimann, avocat, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 24 mars 1915, inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 10 avril 1915, à 11 heures du matin, salle du tribunal, Hôtel-de-Ville, à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le jeudi, 1^{er} avril 1915, en l'étude du commissaire, 6, Faubourg de l'Hôpital, à Neuchâtel.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (569/570)

Débitrice: Compagnie Industrielle et Artistique «L'Aluminium», S. A., aux Acacias.

Date du jugement accordant le sursis: 27 février 1915.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 23 mars 1915.

Assemblée des créanciers: Mardi, 13 avril 1915, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Évêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 avril 1915.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (510*)

Schuldner: Leemann, Theodor, Automatenbau, Mühlebachstrasse 166, in Zürich 8.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 10. März 1915, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Ct. de Vaud *Président du tribunal civil du district de Lausanne* (578)

Le président du tribunal civil du district de Lausanne statuera dans son audience du lundi, 8 mars 1915, à 5 heures après-midi, à l'Évêché, à Lausanne, sur l'homologation du concordat, présenté par Forno, Robert, primeurs, à Lausanne.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Lausanne, le 2 mars 1915.

Le président: Paul Meylan.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen des Herrn Hypothekarschreiber A. Knüsel, in Eschenbach, namens Elise Willimann-Anderhub und Tochter Elise Willimann, in Eschenbach, Blumenstein, werden hiermit, weil wahrscheinlich beim Brand vom 3. Juli 1910 im Gütsch zu Eschenbach zugrunde gegangen, folgende zwei Kassascheine, ausgestellt von der Volksbank in Hochdorf, zur Verweisung aufgerufen, als:

a. Nr. 16371, lautend zugunsten der Frau Elise Willimann, geb. Anderhub, von Gunzwil, in Eschenbach, haltend auf 1. Januar 1915 Fr. 1550. 59.

b. Nr. 16933, lautend zugunsten der Jungfrau Elise Willimann, Tochter des Josef und der Elise, geb. Anderhub, von Gunzwil, in Eschenbach, haltend auf 1. Januar 1915 Fr. 60. 57.

Die Inhaber der obgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten, von dieser Publikation an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf, in Römerswil, vorzuweisen, ansonst die genannten Titel totgerufen und kraftlos erklärt werden.

Römerswil, den 1. März 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:

J. Leisibach.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„La Genevoise“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in Genf

An Stelle des Herrn R. Haupt, in Zürich, wird Herr Albert Keller, Generalagent in Zürich, Bahnhofstrasse 61, als Rechtsdomizilträger für den Kanton Zürich ernannt.

(D 5)

Der Direktor: Dr. A. Georg.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta *Bureau Grenchen-Bettlach*

Kinematograph, Malerei. — 1915. 27. Februar. Inhaber der Firma J. Keiser, Cinema-Palace in Grenchen ist Jakob Keiser, Josefs sel., von Grosswangen (Kt. Luzern), Maler in Grenchen. Kinematograph und Malereigeschäft. Neuquartierstrasse.

Bureau Olten

27. Februar. Der Verein unter dem Namen Schweizerischer Zugspersonalverein in Olten (S. H. A. B. Nr. 435 vom 17. November 1904, pag. 1737, und Nr. 104 vom 22. April 1913, pag. 735) hat zufolge Wahl der Sektion Zürich als Vorortssektion seinen Sitz nach Zürich verlegt und wird deshalb hierorts gestrichen.

27. Februar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Eintracht Wisen in Wisen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 22, und Nr. 225 vom 4. September 1912, pag. 1576) hat an Stelle des Alois Bitterli zum Präsidenten gewählt: Emil Schärer, in Wisen, und an Stelle des Fritz Rätz zum Aktuar: Walter Schärer, in Wisen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Aktuar und der Dirigent, Wilhelm Walser, kollektiv je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 25. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Cellonit Gesellschaft Dreyfus & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 31. Dezember 1912, pag. 2267) ist Abraham Dreyfus-Wahl infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommandite von Fr. 100,000 dadurch erloschen. An seiner Stelle tritt als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) in die Gesellschaft ein: Frau Witwe Henriette Dreyfus-Wahl, von und in Basel.

Metzgerei. — 25. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bell A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 23. Juni 1911, pag. 1082) erteilt Kollektivprokura an Ernest Dreyfus, Sohn, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zur kollektiven Zeichnung für die Gesellschaft berechtigt ist.

26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 12. Juli 1890, pag. 544) führt ihre Firma nunmehr auch in französischer, englischer und italienischer Sprache, wie folgt: (Ateliers de construction Burckhardt Société anonyme à Bâle); (The Burckhardt Engineering Works Ltd, Basle); (Stabilimento di Costruzione Burckhardt, Società anonima a Basilea).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1915. 27. Februar. Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Teufen mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 26. September 1908, pag. 1676, und dortige Verweisung). Arnold Germann ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: August Brägger, von Krinau (Kt. St. Gallen), Präsident; Emil Walser, von Wolfhalden, Vizepräsident; Konrad Tobler, von Lutzenberg, Kassier; Johannes Hörler, von Speicher, Aktuar; Laurenz Baumann, von Schwellbrunn, Jakob Alder, von Teufen, Albert Schlittler, von Glarus, letztere drei Besitzer; alle in Teufen wohnhaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird vom Präsident und Vizepräsident kollektiv geführt.

Grubünden — Grisons — Grigioni

1915. 25. Februar. Aktiengesellschaft «Wehrli A.-G.» mit Hauptsitz in Kilchberg b. Zürich und Zweigniederlassung der Firma

Papeterie Wega, Inhaber Wehrli A.-G. in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 242 vom 21. September 1910, pag. 1652). Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist von nun an nur der kaufmännische Direktor Adolf Zehnder in Kilchberg befugt.

Holzhandlung und Kistenfabrik. — 27. Februar. Die Firma Heinrich Wettstein in Chur (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, pag. 596) ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Gebr. Wettstein» in Chur erloschen.

Heinrich und Alfred Wettstein, beide von Bellikon und wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Gebr. Wettstein in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Wettstein» in Chur. Holzhandlung und Kistenfabrik. Sägenstrasse Nr. 259.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 36585. — 25 février 1915, 8 h.

Paul Kramer, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bijouterie, horlogerie, orfèvrerie, boîtes de montres,
articles de ménage, émaux.

PEKA

N^o 36586. — 25. Februar 1915, 8 Uhr.

Standard Lack- & Farbenwerke Altstetten-Zürich,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Farben, Fette, Lacke.

Passivol

N^o 36587. — 25. Februar 1915, 8 Uhr.

Malzfabrik & Hafermühle Solothurn
(Malterie & Gruellerie de Soleure),
Solothurn (Schweiz).

Malzkaffee.



Solo, H. Meierpfeiffer

(Erneuerung von Nr. 7178.)

N^o 36588. — 25. Februar 1915, 8 Uhr.

Bielefelder Nähmaschinenfabrik Baer & Rempel,
Bielefeld (Deutschland).

Nähmaschinen und Nähmaschinenteile, ausser
Nähmaschinennadeln.

PHOENIX

(Erneuerung von Nr. 7531.)

N^o 36589. — 25. Februar 1915, 8 Uhr.

Embru-Werke A.-G. (Usines Embru S. A. — Embru Works lim.),
Rüti (Zürich, Schweiz).

Stahldraht-Matratzen.

VITA

N^o 36590. — 25 février 1915, 5 h.

Fabrique de produits chimiques Zyma, S. A.
(Chemische Fabrik Zyma, A. G.),

Aigle (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Sinaïne Zyma

N^o 36591. — 26 février 1915, 8 h.

J. Frossard & C^o, fabrication,
Payerne (Suisse).

Cigares et cigarettes.



(Renouvellement du n^o 7446.)

N^o 36592. — 27 février 1915, 8 h.

André Bechler, fabrication,
Moutier (Suisse).

Machine à tailler.

DUPLEX

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Ausfuhrverbote

Zur Erleichterung der Uebersicht der zurzeit geltenden schweizerischen Ausfuhrverbote stellen wir nachstehend die bisher erlassenen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Beschlüsse des Bundesrates in chronologischer Reihenfolge zusammen.

1. Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914:

Waffen und deren Bestandteile, auch Gewehrschäfte; Nussbaumholz; Munition, Sprengstoffe und Zündwaren; Schwefel, Salpeter, Soda. Kupfer, Zinn, Zink, Blei¹⁾, Eisen (auch Altmetall); Eisen- und Stahldraht jeder Art; Schienen und Träger.

Telephonapparate, sowie Teile davon, insbesondere Mikrophone, Feldkabel²⁾; Kautschuk für Kabelisolierung; elektrische Elemente.

Fahrzeuge (einschliesslich Schiffe) und Fuhrwerke mit und ohne Motor, zum Transport von Personen und Gütern, ausgenommen Fahrräder³⁾ Sanitätsmaterial⁴⁾ (ausgenommen Instrumente, Apparate und Geräte für Medizin und Chirurgie); Medikamente (ausgenommen Sera und Impfstoffe); Desinfektionsmittel.

Das Verbot der Ausfuhr im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses umfasst bis auf weiteres folgende Arznei- und Desinfektionsmittel:

Acetanilid (Antifebrin).	Mastix.
Aceton.	Morphium und dessen Salze.
Acetylsalicylsäure.	Mutterkorn.
Adrenalin, natürliches und künstliches und andere Nennierenpräparate (Suprarenin, Parancpririn, Epirenan, etc.).	Naphthalin.
Agar.	Novocain.
Aloe.	Opium u. dessen Pulver, Extrakte, Tinkturen.
Antipyrin.	Paraffin, fest und flüssig.
Apomorphin.	Paraformaldehyd.
Arekolin und dessen Salze.	Peruhalsam, natürlicher und künstlicher.
Atropin und dessen Salze.	Pfeffer, spanischer.
Brom und dessen Salze.	Phenacetin.
Chinarinde.	Phenol (Karbolsäure), rein.
Chinin, salzsaures und schwefelsaures.	Quecksilber und dessen Salze.
Chloroform pro narcosi.	Rhabarberwurzel.
Cocain, dessen Salze und Verbindungen.	Rizinusöl.
Cocain und dessen Salze.	Salicylsäure und salicylsaures Natron.
Diäthylbarbitursäure und deren Salze, Veronal.	Salol.
Dimethylamidoantipyrin, Pyramidon.	Salpeter.
Dioicin.	Salvarsan und Neosalvarsan.
Formaldehydlösungen.	Santonin.
Glycerin, reines. ⁵⁾	Schwefeläther, reiner und roher.
Hérolin.	Scopolamin (Hyoscin).
Ipecacuanhawurzel.	Taunin.
Jod und dessen Salze.	Theobromin, seine Salze und Verbindungen.
Jodoform.	Tonerde, essigweinsäure.
Kaffein und dessen Salze.	Tropacocain und seine Verbindungen.
Kaliumpermanganat.	Vaselin.
Kolloidum.	Weinsteinsäure.
Kresol und Kresol-eifcnlösungen.	Wismuth und dessen Salze.
Kupfersulfat. ⁶⁾	Wollfett (Lanolin).
	Wurmsamen (Flos cinæ).
	Zitronensäure.

Mineral-, Teer- und Harzöle (Benzin, Petroleum, Petroleumrückstände, Naphtha, Terpentinöl usw.); Teer, Spirit, Brennmaterialien aller Art (Steinkohlen, Braunkohlen, Koks, Briquette, Brennholz u. dgl.).

Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Truppe dienlich⁷⁾, wie z. B. Unterkleider, Winterhandschuhe, Strümpfe, Schuhwerk für Männer (von über 1200 Gramm Gewicht das Paar⁸⁾; Wolldecken.

Wolle, Baumwolle (roh oder gebleicht); Säcke und Jutegebe für solche.

Pferde, Maultiere und Esel, sowie gewöhnliches Pferdegeschirr, Hufbeschlagartikel.

¹⁾ Siehe auch den B. R. B. vom 27. November 1914.

²⁾ Nun Kabel aller Art und Leitungsdrähte (siehe B. R. B. vom 22. Januar 1915).

³⁾ Siehe auch Automobilbestandteile und -benzinmotoren im B. R. B. vom 27. November 1914. Für Möbelwagen und Reservoirwagen, die teer ins Ausland zurückkehren oder zum Füllen ausgehen, bedarf es bis auf weiteres keiner Ausfuhrwilligung.

⁴⁾ Verbandstoffe, sowie Baumwollfabrikate aller Art dürfen bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

⁵⁾ Rohglycerin fällt bis auf weiteres nicht unter das Ausfuhrverbot.

⁶⁾ Siehe auch den B. R. B. vom 2. März 1915.

⁷⁾ Baumwollfabrikate aller Art dürfen bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

⁸⁾ Siehe auch vorgearbeitetes Schuhwerk für Mäurer, B. R. B. vom 20. Oktober 1914.

Gross- und Kleinvieh, Geflügel, Militär- und Polizeihunde, Futtermittel jeder Art (Heu, Kleie, Traber, Trester usw.), Stroh, Streu jeder Art, Sämereien, Kunstdünger, Knochen und Knochenmehl.

Nahrungs- und Genussmittel¹⁾.—A u s g e n o m m e n s i n d f r i s c h e M i l c h , f r i s c h e F i s c h e , Z u c k e r w a r e n , Z u c k e r b ä c k e r w a r e n u n d f e i n e B ä c k e r w a r e n o h n e Z u c k e r²⁾, S c h o k o l a d e³⁾, K a f f e e s u r r o g a t e⁴⁾, S p e z i a l i t ä t e n (w i e M a g g i w ü r z e , T o m a t e n p u r e e , K i n d e r m e i h , O v a l m a i n e) , G e t r ä n k e u n d M i n e r a l w a s s e r , T a b a k f a b r i k a t e .

Kleber und Stärke, Stärkemehl, Gummilösung.

2. Bundesratsbeschluss vom 20. Oktober 1914:

Häute und Felle⁴⁾.
Unverarbeitetes Leder jeder Art.
Vorgearbeitetes Schuhwerk für Männer.
Vorgearbeitete und fertige Bestandteile aus Leder für militärische Mannschafts- und Spannungsausrüstungen.
Scheinwerfer.
Kammzug.
Garne, Gewebe⁵⁾ und Waren aus Wolle, rein oder gemischt.

3. Bundesratsbeschluss vom 27. Oktober 1914:

Kautschuk und dessen Ersatzmittel.
Reifen und Mäntel aus Kautschuk für Fahrzeuge und Fahrräder⁶⁾.

4. Bundesratsbeschluss vom 27. November 1914:

In diesem und in den nachfolgenden Bundesratsbeschlüssen sind bei den einzelnen Artikeln oder Warengruppen die Nummern oder Kategorien des Gebrauchstarifs angegeben.

Salpeter, ungereinigt (Nr. 163).
Gerberrinde, Gerberlohe (Nr. 225).
Wollabfälle, Kämmlinge (Nr. 456).
Kunstwolle (Nr. 458).
Carborandum, roh (Nr. 629).
Schwefelkies (Pyrit) (Nr. 707).
Ferrosulfid, Ferromangan, Ferrowolfram: roh (Nr. 710).
Kupfer, Blei, Zinn, sowie Legierungen dieser Metalle: roh oder in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen, Draht, Blech u. dgl. (Kat. XI, B—E).

Nickel und Nickellegierungen, roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht u. dgl. (Nrn. 859/860).
Aluminium und Aluminiumlegierungen, roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht u. dgl. (Nrn. 862—865).
Antimon (Spießglanz) (Nr. 876).
Automobil-Benzinmotoren (Nrn. 896—898, M. 5).
Automobil-Bestandteile, wie Chassis, Kästen (Carrosserie) usw. (Nrn. 913 b und 914 b).

Bleioxyd, salpetersaures und salpetrigsaures (Nr. 1006).
Stickoxyd (Stickoxydul), komprimiert, auch flüssig (Nr. 1017).
Salpetersaure Salze, wie: Kali- und Natronsalpeter (salpetersaures Kalium, salpetersaures Natrium); salpetersaures Calcium (Nr. 1020).
Salpetrigsaure Salze, wie salpetrigsaures Natrium (Natriumnitrit); salpetrigsaures Calcium (Nr. 1026).
Salpetersäure; Mischsäure (Mischung von Schwefelsäure und Salpetersäure) (Nr. 1034).
Salzsäure (Nr. 1035).
Schwefelsäure; schweflige Säure in wässriger Lösung oder komprimiert, auch flüssig (Nr. 1036, siehe auch Nr. 1017).
Schwefelsäurechlorhydrin (Chlorsulfonsäure); rauchende Schwefelsäure (oleum vitrioli fumans) (Nr. 1037).
Tannin (Gerbsäure), Gallussäure u. dgl.⁷⁾ (Nr. 1054).
Gerbstoffextrakte, flüssig und fest (Nr. 1055).

5. Bundesratsbeschluss vom 1. Dezember 1914:

Pflanzliche und tierische Öle und Fette zu gewerblichem Gebrauch (Nrn. 1115 bis 1121).
Verarbeitete Öle und Fette aller Art zu Schmierzwecken (Nr. 1132).

6. Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1914:

Lumpen (Hadern) aus Baumwolle und Leinen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taugliche Abfälle; Makulatur (Nr. 288).
Lumpenhalbstoff (Nr. 289).
Kaolin (Nr. 609).
Linsen- und Prismen-Feldstecher (Nr. 946).
Fichtenharz, gereinigtes (Kolophonium) (Nr. 989).
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Baumkerzen (Nrn. 1135 u. 1136).
Seifen aller Art (Nrn. 1141 und 1142).
Waschmittel aller Art (Nrn. 1138 und 1139).

7. Bundesratsbeschluss vom 22. Januar 1915:

Kaffeesurrogate aller Art (Nr. 56 und aus Nr. 103); Cichorienwurzeln, frisch und getrocknet (Nr. 57).
Schokolade (Tarif-Nr. 64).
Im Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914, Art. 1, Buchstabe i, ist das Wort «Schokolade» zu streichen.
Essig, Essigsäure, rein und Essigsäurekonzentrat: mit einem Säuregehalt von über 12% (Nr. 131).
Waren aus weichem Kautschuk, auch in Verbindung mit andern Materialien, mit Ausnahme der elastischen Gewebe (aus Kat. VII, G). Retortenkohle (Retortengraphit) (aus Nr. 645).
Weissblech, in Tafeln oder zugeschnitten (aus den Nrn. 731 und 788 b).
Kabel aller Art und isolierte Leitungsdrähte: aus Kupfer, rein oder legiert (Nrn. 823 bis 828).
Katechu, mit Einschluss von Gambir; Kino (Nr. 986).
Steinkohlenteerpech (aus Nr. 991).
Kalk, holzessigsaurer (aus Nr. 1021).
Essigsäure, roh und gereinigt, mit brenzlichem Geruch (aus Nr. 1051).

¹⁾ Bis auf weiteres werden folgende Nahrungsmittel ohne besondere Bewilligung zur Ausfuhr zugelassen:

Weich- und Halbweichkäse aller Art, wie Tilsiter-, Münster-, und Bellelaykäse; Glarner-Kräuterkäse (Schabziger), sowie Appenzeller-Rässkäse; Hartkäse in einzelnen Schnittstücken von höchstens 5 kg. Frisches Obst in Sendungen bis zu 100 kg; frische und eingestampfte Weintrauben. Schnecken; Wildgeflügel und Wildbret.

²⁾ Zwieback fällt unter das Verbot (siehe B. R. B. vom 2. März 1915).

³⁾ Schokolade (mit Einschluss der Schokoladeteigwaren) und Kaffeesurrogate fallen nun ebenfalls unter das Verbot (siehe den B. R. B. vom 22. Januar 1915).

⁴⁾ Frische und getrocknete Wildfelle werden bis auf weiteres ohne besondere Bewilligung zur Ausfuhr zugelassen.

⁵⁾ Rohe Kammgarngewebe können bis auf weiteres ohne besondere Bewilligung ausgeführt werden.

⁶⁾ Durch den B. R. B. vom 22. Januar 1915 ist das Verbot auf alle Waren aus weichem Kautschuk, auch in Verbindung mit andern Materialien (mit Ausnahme der elastischen Gewebe), ausgedehnt worden.

⁷⁾ Siehe auch Katechu, mit Einschluss von Gambir, und Kino im B. R. B. vom 22. Januar 1915.

8. Bundesratsbeschluss vom 5. Februar 1915:

Flachs (Leinen), Hanf, Jute, Ramie (Rameh, Nesselhanf, Chinagrass), Manilahanf und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie deren Abfälle: roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt, gekämmt, gebleicht, gefärbt etc. (Nr. 396 a—d).

Rohe Gespinnste aus diesen Stoffen¹⁾ (Nr. 397 a—399 b).

9. Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1915:

Abfallschwefelsäure zu Düngzwecken und zu anderer Verwendung (Nr. 170 und aus Nrn. 1036/1037).

Eschenholz, roh, gespalten, behauen oder gesägt (aus den Nrn. 229, 231, 234, 236, 239, 240, 242, 243 und 249).

Kälbermagern, frisch und getrocknet (aus Nr. 149).
Käselab, unverarbeitet (Naturlab) und in Pulverform, Käselabextrakt und andere Labpräparate (aus den Nrn. 149 und 1072).

10. Bundesratsbeschluss vom 2. März 1915:

Zwieback ohne Zucker, auch zerleinert (aus Zolltarif Nr. 21).
Garne aus Flachs (Leinen), Hanf, Jute, Ramie (Rameh, Nesselhanf, Chinagrass), Manilahanf und ähnlichen Spinnstoffen der Nr. 396, sowie aus deren Abfällen:

gekocht, gelaugt (gebaucht), cremiert, gebleicht (Nrn. 400 und 401);
gefärbt, bedruckt (Nr. 402);
gezwirnt (Nr. 403);

für den Detailverkauf hergerichtet (auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen, etc.) (Nr. 404).

Seilerarbeiten aus Spinnstoffen der oben genannten Nr. 396: Stricke, Taue (Nr. 423);

andere, mit Ausnahme von Netzen (aus Nr. 425).
Mica (Glimmer), roh, in ovalen oder rechteckig geschnittenen Blättern oder Tafeln, auch Spaltglimmer: roh, nicht zusammengeklebt (aus Nr. 633).

Waren aller Art, mit Einschluss der Röhren, aus Aluminium und Aluminiumlegierungen (Nrn. 866/867 und aus Nr. 865).

Schellack, auch gemahlen (aus den Nrn. 990 und 1057).
Kali, chlorsaures (Kaliumchlorat) (aus Nr. 1011).

Kupfervitriol und sog. Fungivore; Kupferammoniaksulfat; Kupfervitriolpeckstein (Nr. 1044).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 2. März 1915 in Kraft.

Zollkarte der Schweiz. Die im Auftrag der schweizerischen Oberzolldirektion von der geographischen Anstalt Kümmerly & Frey in Bern erstellte neue offizielle Zollkarte der Schweiz im Massstabe von 1:200000 in 4 Blättern ist soeben erschienen.

Die Karte kann zum Preise von Fr. 8 per Exemplar bei der schweizerischen Oberzolldirektion, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

Die physikalischen Verhältnisse sind durch Höhenkurven, verbunden mit einem Reliefplan und durch die blauen Gewässer recht sinnfällig ausgedrückt. Die auf den neuesten Stand ergänzten Eisenbahnen und ein engmaschiges Strassennetz, welche die in grosser Zahl eingezeichneten Ortschaften verbinden, vervollständigen die zum Zwecke der bessern Hervorhebung der zollpolitischen Angaben in möglichst neutralen Tönen gedruckte Grundkarte.

Die neue, auf Kartenleinen (Papyrolin) gedruckte und in Taschenformat gefaltete Zollkarte wird für die mannigfaltigsten Fragen ein willkommener und zuverlässiger Berater sein.

Interdictions d'exportation

Afin de faciliter la consultation des interdictions d'exportation nous reproduisons ci-après, par ordre chronologique, les arrêtés pris jusqu'ici par le Conseil fédéral, arrêtés qui ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce:

1^o Arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914:

Armes et leurs pièces détachées, bois de fusils; bois de noyer; munitions, matières explosibles et articles pyrogéniques; soufre, salpêtre, soude. Cuivre, étain, zinc, plomb²⁾, fer (feraille); fil de fer et d'acier de tout genre; rails et poutrelles en fer.

Appareils téléphoniques, ainsi que leurs pièces détachées, notamment microphones, câbles de campagne³⁾; caoutchouc pour isolation; éléments électriques.

Bateaux et véhicules avec ou sans moteur, pour le transport des personnes et des marchandises, bicyclettes non comprises⁴⁾.

Matériel sanitaire⁵⁾ (non compris instruments, appareils et ustensiles de médecine et de chirurgie); médicaments (à l'exception des sérums et des vaccins); désinfectants.

L'interdiction d'exportation au sens de cet arrêté s'applique jusqu'à nouvel avis aux médicaments et désinfectants suivants:

- | | |
|---|--|
| Acétanilide (antifébrine). | Collodion. |
| Acétone. | Crésol et ses solutions savonneuses. |
| Acide acétylo-salicylique. | Diéthylmalonylurée et ses sels, Véronal. |
| Acide citrique. | Diméthylamidoantipyrine, Pyramidon. |
| Acide salicylique et salicylate de soude. | Dionine. |
| Acide tartrique. | Ether sulfurique, pur ou brut. |
| Adrénaline, naturelle ou artificielle, et autres extraits de glandes surrénales (suprarinine, paranéphrine, épirénaue, etc.). | Formaline (formaldéhyde, aldéhyde formique, formol) liquide. |
| Agar. | Glycérine ⁶⁾ pure. |
| Aloès. | Héroïne. |
| Alumine, acétotartrate. | Huile de ricin. |
| Antipyrine. | Iode et ses sels. |
| Apomorphine. | Iodoforme. |
| Atrécoline et ses sels. | Ipécacanha, racine. |
| Atropine et ses sels. | Lanoline (suint de laine). |
| Baume du Pérou, naturel ou artificiel. | Mastic. |
| Bismuth et ses sels. | Mercurure et ses sels. |
| Brome et ses sels. | Morphine et ses sels. |
| Caféine et ses sels. | Naphtaline. |
| Chloroforme pour la narcoese. | Novocaine. |
| Cocaine et ses sels et combinaisons. | Opium et poudres d'opium, extraits, teintures. |
| Codéine et ses sels. | Paraffine, solide ou liquide. |
| | Paraformaldéhyde. |

¹⁾ Siehe auch B. R. B. vom 2. März 1915.

²⁾ Voir en outre l'arrêté du 27 novembre 1914, ci-après.

³⁾ Maintenant les câbles électriques de tout genre et les fils électriques isolés (voir ci-après l'arrêté du 22 janvier 1915).

⁴⁾ Voir aussi les pièces d'automobiles et les moteurs à benzine pour automobiles, arrêté du 27 novembre 1914, ci-après. Les tapisseries et les wagons-réservoirs rentrant vides à l'étranger ou exportés pour être remplis, peuvent sortir, jusqu'à nouvel ordre, sans autorisation spéciale.

⁵⁾ Les objets de pansement et les ouvrages de tout genre en coton peuvent être exportés, jusqu'à nouvel ordre, sans autorisation spéciale.

⁶⁾ Jusqu'à nouvel ordre, la glycérine brute n'est pas frappée de l'interdiction d'exportation.

Permanganate de potassium.
Phénacétine.
Phénol (acide phénique) pur.
Poivre d'Espagne.
Quinine, chlorhydrate et sulfate.
Quinquina, écorce.
Khubarba, racine.
Salol.
Salpêtre.
Salvarsan, Néosalvarsan.

Santonine.
Scopolamine (hyoscine).
Seigle ergoté.
Semen contra.
Sulfate de cuivre.
Tannin.
Théobromine et ses sels et combinaisons.
Tropacocaine et ses combinaisons.
Vaseline.

Huiles minérales, huiles de goudron et huiles résineuses (benzène, pétrole, résidus de pétrole, naphte, térahéthane, etc.); goudron, alcool, combustibles de tout genre (houille, lignite, coke, briquettes, bois à brûler, etc.).

Vêtements et objets d'équipement à l'usage des troupes¹⁾, tels que sous-vêtements, gants d'hiver, bas, chaussures pour hommes (pesant plus de 1200 grammes la paire²⁾); couvertures de laine.

Laine, coton (brut ou blanchi); sacs et tissus de jute servant à les fabriquer.

Chevaux, mulets et ânes, ainsi que leurs objets usuels de harnachement, matériel à ferrer.

Gros et petit bétail, volailles, chiens militaires et de police.

Fourrages de tout genre (foin, son, marcs [drague] de raisins et de fruits, etc.), paille, litière de toute espèce, semences, engrais artificiels, os et poudre d'os.

Denrées alimentaires³⁾ — Sont exceptés: Lait frais, poissons frais, sucreries, confiserie, pâtisserie et boulangerie fine sans sucre⁴⁾, chocolat⁵⁾, succédanés du café⁶⁾, spécialités (telles que: assainissements Maggi, purée de tomates, farine alimentaire pour les enfants, ovomaltine), boissons et eaux minérales, tabacs manufacturés.

Colle pour cordonniers et amidon, poudre d'amidon, solution de gomme.

2^o Arrêté du Conseil fédéral du 20 octobre 1914:

Cuir et peaux⁷⁾.

Cuir non ouvré de tout genre.

Chaussures ébauchées en cuir pour hommes.

Parties ébauchées ou finies en cuir d'articles d'équipement pour la troupe et les attelages militaires.

Projecteurs.

Trait (laine peignée).

Fils, tissus⁸⁾ et articles en laine pure ou mélangée.

3^o Arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1914:

Caoutchouc et ses succédanés.

Pneus et bandages en caoutchouc pour véhicules et vélocipèdes⁹⁾.

4^o Arrêté du Conseil fédéral du 27 novembre 1914:

Dans cet arrêté et les suivants, les numéros ou les catégories du tarif d'usage sont indiqués, entre parenthèses, à chaque article ou groupe d'articles.

Salpêtre, non purifié (n° 163).

Tan, écorce à tan (n° 225).

Déchets de laine, peignons (blouse, retirons) (n° 456).

Laine artificielle (n° 458).

Carborindon brut (n° 629).

Pyrite (fer sulfuré) (n° 707).

Ferro-chrome, ferro-manganèse, ferro-tungstène: bruts (n° 710).

Cuivre, plomb, zinc, étain, ainsi que les alliages de ces métaux: bruts ou en plaques, disques, barres, fil, tôle, etc. (catégorie XI, B—E).

Nickel et ses alliages, bruts ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (n° 859/860).

Aluminium et ses alliages, bruts ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (n° 862—865).

Sulfure d'antimoine (antimoine natif) (n° 876).

Moteurs à benzine pour automobiles (n° 896—898, M. 5).

Pièces d'automobiles, telles que châssis, carrosseries, etc. (n° 913 b et 914 b).

Nitrate (azotate) et nitrate de plomb (n° 1006).

Protoxyde d'azote (gaz hilarant) comprimé, aussi liquide (n° 1017).

Nitrates (azotates), tels que: salpêtre de potasse et de soude (nitrate de potasse, nitrate [azotate] de soude); nitrate de calcium (n° 1020).

Nitrites, tels que: nitrite de soude; nitrite de calcium (n° 1026).

Acide nitrique (azotique); acide mélangé (avec de l'acide sulfurique ou chlorhydrique) (n° 1034).

Acide chlorhydrique (muriatique) (n° 1035).

Acide sulfurique; acide sulfureux en solution dans l'eau ou comprimé, aussi liquéfié (n° 1036, voir aussi n° 1017).

Acide chlorosulfurique (chlorhydrine sulfurique); huile de vitriol (acide sulfurique fumant) (n° 1037).

Acide tannique (tannin), acide gallique, etc.¹⁰⁾ (n° 1054).

Extraits de substances contenant du tannin, liquides et solides (n° 1055).

5^o Arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} décembre 1914:

Huiles et graisses végétales et animales pour usages industriels (n° 1115 à 1121).

Huiles et graisses de tout genre, travaillées, pour graissage (n° 1132).

6^o Arrêté du Conseil fédéral du 14 décembre 1914:

Chiffons (drilles) de coton et de lin; vieux cordages et autres déchets servant à la fabrication du papier; maculature (n° 288).

¹⁾ Les ouvrages de tout genre en coton peuvent être exportés, jusqu'à nouvel ordre, sans autorisation spéciale.

²⁾ Voir aussi les chaussures ébauchées en cuir pour hommes, arrêté du 20 octobre 1914, ci-après.

³⁾ Jusqu'à nouvel ordre, les denrées alimentaires suivantes peuvent sortir sans autorisation spéciale:

Fromages à pâte molle, tels que les Tilsit, Münster et Tête de moine; les fromages du genre Schabziger de Glaris et fromages d'Appenzel (Rässkäse); fromages à pâte dure, par tranches de 5 kg au maximum. Fruits frais en envois jusqu'à 100 kg; raisins frais et foulés. Escargots; gibier à poil ou à plume.

⁴⁾ Le chocolat (y compris la pâte de chocolat) et les succédanés du café tombent également sous les interdictions (voir l'arrêté du 22 janvier 1915, ci-après).

⁵⁾ Peaux de bêtes sauvages, fraîches et sèches, peuvent être exportées, jusqu'à nouvel ordre, sans autorisation spéciale.

⁶⁾ Jusqu'à nouvel ordre, les tissus écrus de laine peignée peuvent être exportés sans autorisation spéciale.

⁷⁾ Voir aussi l'arrêté du 2 mars 1915.

⁸⁾ L'exportation des biscuits sans sucre (Zwiebacks) est prohibée (voir l'arrêté du 2 mars 1915).

⁹⁾ Par l'arrêté du 22 janvier 1915, l'interdiction d'exportation a été étendue à tous les ouvrages en caoutchouc mou, même combiné avec d'autres matières, à l'exception des tissus élastiques.

¹⁰⁾ Voir aussi le cachou, y compris la gomme de gambier, ainsi que le kino, dans l'arrêté du 12 janvier 1915.

Pâte de chiffons (n° 289).

Kaolin (n° 600).

Jumelles à lentilles et à prismes (n° 946).

Résine de pin purifiée (colophane) (n° 989).

Chandelles et bougies de tout genre, à l'exception des bougies d'arbres de Noël (n° 1135 et 1136).

Savons de tout genre (n° 1141 et 1142).

Produits de tout genre pour lessives (n° 1138 et 1139).

7^o Arrêté du Conseil fédéral du 22 janvier 1915:

Succédanés du café de tout genre (n° 56 et ex. n° 103); Racines de chicorée, fraîches et sèches; figues torréfiées, (n° 57).

Chocolat (n° 64 du tarif).

Le terme «chocolat» figurant sous lettre i de l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 doit être supprimé.

Vinaigre, acide acétique et essence de vinaigre, contenant plus de 12 % d'acide acétique pur (n° 131).

Ouvrages en caoutchouc mou, même combiné avec d'autres matières, à l'exception des tissus élastiques (ex. cat. VII, G).

Charbon de corne (ex. n° 645).

Fer blanc en feuilles ou découpé (ex. n° 731 et 788 b).

Câbles électriques de tout genre et fils électriques isolés: en cuivre pur ou allié (n° 823 à 828).

Cachou, y compris la gomme de gambier; kino (n° 986).

Poix de goudron de houille (ex. n° 991).

Pyrolygnite de chaux (ex. n° 1021).

Acide acétique, brut ou purifié, à odeur empyreumatique (ex. n° 1051).

8^o Arrêté du Conseil fédéral du 5 février 1915:

Lin, chanvre, jute, ramie (ortie de Chine), chanvre de Manille et autres matières textiles similaires et leurs déchets:

bruts, rouis, teillés ou sérancés, peignés, blanchis, teints, etc.; étoupe (n° 396 a—d);

fils des matières textiles dénommées au n° 396: écрус¹⁾ (n° 397 a—399 b).

9^o Arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1915:

Acide sulfurique ayant déjà servi, pour engrais ou pour d'autres emplois (n° 170 et n° 1036/1037).

Bois de frêne, brut, refendu, équarri ou scié (ex. n° 229, 231, 234, 236, 239, 240, 242, 243 et 249).

Estomacs de veaux, frais ou desséchés (ex. n° 149).

Présure non travaillée (présure naturelle) ou en poudre, extrait de présure et autres préparations de présure (ex. n° 149 et 1072).

10^o Arrêté du Conseil fédéral du 2 mars 1915:

Biscuits sans sucre, même pulvérisés (ex. n° 21 du tarif des douanes).

Fils de lin, chanvre, jute, ramie (ortie de Chine), chanvre de Manille et autres matières textiles similaires du n° 396, ainsi que de leurs déchets:

débouillis, lessivés, crémés, blanchis (n° 400 et 401);

teints, imprimés (n° 402);

retors (n° 403);

accommodés pour la vente en détail (en bobines, pelotes ou échevettes, etc.) (n° 404).

Ouvrages de cordier des matières textiles dénommées au n° 396 ci-dessus:

cordes, câbles (ex. n° 423);

autres, à l'exception des filets (ex. n° 425).

Mica en feuilles ou tables, ovales ou rectangulaires (mica à clivage): brutes, non collées ensemble (ex. n° 633).

Ouvrages de tout genre y compris les tuyaux: en aluminium ou en alliages d'aluminium (n° 866/867 et ex. n° 865).

Laque en écailles, même moulue (ex. n° 990 et 1057).

Chlorate de potasse (ex. n° 1011).

Vitriol de cuivre et produits dits fungivores; sulfate de cuivre ammoniacal; stéatite au sulfate de cuivre (n° 1044).

Art. 2. Cet arrêté entre en vigueur le 2 mars 1915.

¹⁾ Voir aussi l'arrêté du 2 mars 1915.

Carte douanière suisse. La nouvelle carte douanière officielle de la Suisse, à l'échelle de 1 : 200000 en 4 feuilles, dont la Direction générale des douanes suisses a confié l'exécution à l'institut géographique Kümmerly & Frey, à Berne, vient de sortir de presse.

On peut se la procurer, au prix de fr. 8 l'exemplaire, à la Direction générale des douanes, ainsi qu'aux directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève.

Des courbes de niveau, des teintes particulières faisant ressortir le relief et les eaux figurées en bleu donnent une juste idée de la topographie du pays. Afin que la carte soit aussi utile que possible à ceux qui y chercheront des renseignements sur nos relations douanières avec les pays voisins, on y a tracé sur un fonds neutre les chemins de fer, y compris les lignes les plus récentes et le réseau serré de voies de communications qui relient entr'elles les très nombreuses localités qui figurent dans la carte.

La nouvelle carte, imprimée sur papyroline et pliée à un format portatif, sera sans doute bien accueillie comme document précieux par son exactitude et qu'on consultera avec fruit dans l'étude de diverses questions.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent Poinçonnement des boîtes de monres: Février et Janvier-Février 1915

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or ¹⁾	Boîtes argent	Total Février	Janvier-Février
Bienne	—	991	6,960	7,951	16,195
Chaux-de-Fonds	50	6,515	450	7,015	11,257
Delémont	—	492	2,932	3,424	8,280
Fleurier	—	9	3,402	3,411	5,208
Genève	9	178	8,676	8,863	15,267
Granges (Soleure)	—	97	15,297	15,394	30,509
Locle	—	1,566	3,494	5,060	8,281
Neuchâtel	—	—	2,544	2,544	5,081
Noirmont	—	1	11,793	12,151	22,430
Porrentruy	—	—	4,705	4,705	7,345
St-Imier	—	541	6,754	7,295	12,447
Schaffhouse	—	—	1,430	1,430	2,085
Tramelan	—	—	9,215	9,215	20,939
Total	60	10,746	77,642	88,448	167,494
Février 1914	—	62,352	242,514	304,866	596,099

¹⁾ Dont 324 boîtes or, „9 c.“ contremarquées pour l'Angleterre.



ist das grosse Los
für die
Ziehung vom 5. März
der

3% Stadt Paris Obligations 1912

(Nominal Fr. 300.) Alle Monate eine Ziehung.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligations zum Tageskurs in beliebigen
Teilzahlungen, mindestens Fr. 5. — pro Monat.

**Kürzlich gezogene Obligations sind uns
trotz dem Krieg sofort prompt bezahlt
worden.**

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die

Bank Steiner & Co., Lausanne

den mit diesem Betrag kann das grosse Los gewonnen werden.
30556 L Ausführliche Prospekte gratis und franko. 3571

Schweiz. Bankgesellschaft
(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

**Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung
der Herren Aktionäre
auf Donnerstag, den 25. März 1915, nachmittags
2¹/₂ Uhr, im Kasino in Winterthur**

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Décharge-Erteilungen.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle. (794 Z) 414.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 24. März abends an den Wertschriftenkassen unserer Sitze:

Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig,

den Niederlassungen:

Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil

und den Depositenkassen:

St. Fiden, Gossau, Aadorf, Rütli (Zürich),

zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz, und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 15. März bis zur Generalversammlung in unsern Bureau in Winterthur und St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 27. Februar 1915.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Die Delegierten des Verwaltungsrates:

Dr. R. Ernst, E. Grob-Halter.

Bekanntmachung

Unter Berufung auf die Publikation im Handelsregister machen wir bekannt, dass die **Petranit A. G.** die **Anlösung** beschlossen hat und mit dem **30. Januar 1915 in Liquidation** getreten ist. Die Gläubiger werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert (Art. 665 Obligationenrecht). (2511) (575 Z)

Zürich, den 15. Februar 1915.

Der Verwaltungsrat.

Zisternenwagen

jeder Nationalität per sofort

zu mieten gesucht

Offerten erbiten prompt an **Postfach 17808,**

Basel 2.

388 (1066 Q)

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die sanitären Einrichtungen und die
Wasser- und Gas-Installationen im
Telephongebäude an der Brandschenkestrasse
in Zürich

werden zur Konkurrenz angeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clansiusstrasse Nr. 37, aufgelegt.

Uebernahtsöfferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: «Angebot für Telephongebäude Zürich» versehen, bis und mit 12. März franko an die unterzeichnete Stelle einzusenden.
Bern, den 1. März 1915.

1133 Y (3821)

Die Direktion der eidg. Bauten.

„Olex“ Petroleum-Aktien-Gesellschaft

Kundmachung

Die P. T. Aktionäre der «Olex» Petroleum-Aktien-Gesellschaft werden zu der am (He 783 Z) (412.)

**20. März 1915, vormittags 11 Uhr
in Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 25**

mit nachfolgender Tagesordnung stattfindenden
V. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für das V. Geschäftsjahr.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
4. Wahl zweier Revisoren für das Geschäftsjahr 1914/15.

Zürich, den 1. März 1915.

„Olex“ Petroleum-Aktien-Gesellschaft.

Commune du Châtelard - Montreux

Emprunt de fr. 1,800,000, 3¹/₂ % de 1893

Emprunt de fr. 1,000,000, 4 % de 1900

Emprunt de fr. 2,000,000, 4 % de 1908

Ensuite de tirage au sort, les obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 1^{er} juillet 1915 contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

1^o Pour le premier emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie., à Lausanne.

Numéros

196	276	426	644	664	667	809	817	1084
1143	1159	1177	1203	1364	1487	1497	1536	1612
1764	1865	1867	2129	2149	2160	2183	2197	2220
2279	2291	2309	2331	2335	2404	2484	2620	2871
2885	2984	3009	3040	3097	3246	3264	3293	3301
3425	3526	3566						

2^o Pour le second emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à la Banque Commerciale de Bâle.

Numéros:

102	238	241	332	363	415	420	714	752
769	815	849	1314	1503	1814	1884		

3^o Pour le troisième emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à l'Union Financière de Genève, à Genève.

Numéros:

2030	2057	2101	2116	2185	2191	2368	2373	2382
2400	2429	2455	2561	2597	2638	2643	2756	2774
2784	2812	2902	2932	2946	2993	3055	3090	3112
3147	3283	3297	3482	3553	3612	3614	3786	3833
3869	4002	4234	4283	4343	4351	4357	4407	4434
4521	4531	4534	4556	4565	4660	4663	4665	4704
4746	4794	4897	5032	5063	5169	5196	5282	5354
5395	5436	5465	5527	5558	5639	5721	5815	5936
5952	5966							

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement. (1 M) (406 I)

Montreux, le 2 mars 1915.

Greffé Municipal.

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

**Stellung
in Montreux**

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'Avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Étran-
gers de Montreux».

Les

insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

**la publicité la plus
étendue et la plus
efficace**

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Pilatus-Bahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 23. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel du Lac in Luzern, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1914.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäss Art. 641 des Schweiz. Obligationenrechts vom 15. März an bei der Creditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis mit 22. März die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, sowie vom 19. März an der Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen. 1841 Lz (405)

Alpnach, den 1. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Gewerbebank Zürich

(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. März 1915, nachmittags 5 Uhr im Zunfthaus zur „Safran“ in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1914, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Konstatierung der Erhöhung des Aktienkapitales.
4. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht stehen vom 19. März an auf unsern Büreaux zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 15. bis 27. März, vormittags 11 Uhr, gegen Legitimation über den Aktienbesitz bei unserm Institute bezogen werden.

Am Tage der Versammlung werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben. (417)

Zürich, den 3. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Walhalla und Terminus A.-G. St. Gallen

Einladung

zur (Z G 957) (413.)

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, 16. März 1915, vormittags 11 Uhr
im Hotel Walhalla, I. Stock

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das achte Geschäftsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. März an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können am Tage der letztern, ¼ Stunde vor Beginn, gegen Abgabe eines Nummernverzeichnisses der Aktien im Versammlungslokale bezogen werden.

St. Gallen, den 2. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Obwaldner Gewerbebank

Die Dividende pro 1914 wird von jetzt an gegen Abgabe von Coupon Nr. 6 mit (404.)

Fr. 22.50

an unserer Kasse ausbezahlt.

Die Direktion.

Basler Handelsbank

Die (499 Q) (352)

52. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank

wird

Freitag, den 12. März 1915, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel
stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- c. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
- d. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 6. März inklusive an unserer Kasse in Basel, oder bei unserer Wechselstube in Zürich, Bahnhofstrasse 37, gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 16. Februar 1915.

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

Fabrique de Chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

le mercredi, 10 mars 1915, à 2 heures de l'après-midi
à Neuchâtel, Cercle du Musée (salle du Chêne)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 11 mars 1914.
- 2^o Comptes de 1914. Rapports y relatifs du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3^o Nomination du commissaire-vérificateur.
- 4^o Revision des statuts.
- 5^o Divers. (583 N) (402 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le 3 mars 1915.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra (statuts, article 11) présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 28 février 1915.

Le conseil d'administration.

Gewerbekasse Baden

Einladung

zur

Generalversammlung

Sonntag, den 14. März 1915, nachmittags 2 Uhr, in Baden
Gesangssaal des Schulhauses

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.
2. Beschlussfassung betreffend die Gewinnverteilung.

Baden, den 1. März 1915.

(1108 Q) (407 I)

Der Verwaltungsrat.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kurzbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Brauerei Erlen A.-G. in Glarus

Einladung an die Herren Aktionäre
zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 20. März 1915, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant Erlengarten in Glarus

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1914.
2. Vorlage der 1914er Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Supplementen.
6. Motionen laut § 15 der Statuten.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 1. März a. c. an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Mittwoch, den 17. März a. c., beim Bankhause J. Leuzinger-Fischer in Glarus gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen. 247 Gl (419)

Glarus, den 27. Februar 1915.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei Erlen A.-G.
Der Aktuar: **B. Trümpy.** Der Präsident: **J. Leuzinger-Fischer.**

Elektrizitätswerk Heiden A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A. G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf
Donnerstag, den 4. März 1915, nachmittags 5 Uhr,
in das Hotel zum „Freihof“ in Heiden eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1914 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
3. Zwischenantrag der Verwaltung:
In Anbetracht, dass seit August 1914 die meisten Kraftbetriebe entweder ganz oder teilweise eingestellt werden mussten, sei an die Kraftabnehmer ein Rückschuss von total Fr. 1200 zu gewähren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1914.
5. Antrag der Verwaltung:
In Berücksichtigung der schlechten Zeiten sei am Ende vom Betriebsjahr 1915 auf sämtliche Stromerinnahmen eine Rückvergütung von 5% zu verabfolgen, zahlbar pro Ende 1915.
6. Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat zur eventuellen Erweiterung des Lichtnetzes nach Zelg und Brunnen.
7. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
8. Wahl der Kontrollstelle. (356 G) (222 I)
9. Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, sowie die **Stimmkarten** für die Generalversammlung können gegen **Einreichung des Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz** vom 24. Februar an beim Kassier, Herrn Gemeinderat Fenk in Heiden, bezogen werden.

NB. Am Tage der Generalversammlung werden **keine** Stimmkarten mehr abgegeben.

Heiden, den 13. Februar 1915.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: **E. Zürcher.**
R. Endtner.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (2536 I) (21.)

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Anlage 42,000

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschließliche Inseratannahme:

Haasenstein & Vogler



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève. A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich. Ed. de Waldkirch, Avocat, Borne.
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich. Nagell & Co., Ingénieurs, Borne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2386) Les propriétaires du brevet suisse Henri Pieper, n° 52041, du 29 novembre 1909, pour: **Dispositif pour renverser la marche des moteurs dans les voitures sur rails à propulsion mixte**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2387) Der Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 41657, **Dampfkondensationsanlage**;
Nr. 47177, **Einrichtung an Dampfkondensationsanlagen zum Fortschaffen von Luft und Dampf aus dem Kondensator**;
Nr. 48509, **Einrichtung an Dampfkondensatoranlagen, um aus dem Kondensator Luft und Dampf vermittelt eines Wasserstrahljektors fortzuschaffen**;
Nr. 52005, **Oberflächenkondensator**;
Nr. 52956, **Vorrichtung zum Kondensieren von Dampf und zum Erzeugen eines Vakuums**;
Nr. 61059, **Wasserstrahljektor, und**
Nr. 63672, **Dampfkondensationsanlage**,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der durch die Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2388) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 36241, betreffend **Einrichtung an Luftsaugbremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signalvorrichtungen durch die Abluft der Luftsaugerpumpen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patenten, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2389) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 25453, betreffend **Hochspannungsisolator**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patenten, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2390) Die Inhaberin der Schweizerpatente:
Nr. 44697, **Selbsttätige Feuerwaffe, mit Zusätzen Nr. 59583 und 63026**;
Nr. 45332, **Trommelmagazin an Feuerwaffen**;
Nr. 45333, **Verschlussperre an mit Zylinderverschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen**;
Nr. 45334, **Verschlussrichtung an Feuerwaffen, und**
Nr. 59692, **Hebelauswerfer bei Selbstladern**,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patenten, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2391) Der Inhaber des schweizerischen Patenten Nr. 34810, auf: **Empfänger für drahtlose Telegraphie**, wünscht das Patent zu verkaufen, mit schwei-

zerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2392) Die Inhaberin des schweizerischen Patenten Nr. 58864, vom 15. März 1912, auf: **Mechanische Feuerung mit mindestens einer Entlastung für den Rost**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben, oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2393) Les titulaires du brevet suisse n° 61667, du 2 mars 1912, relatif à un **Métier pour la fabrication des tissus à double trame**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2381) Le titulaire du brevet suisse n° 54873, du 7 mars 1911, relatif à un **Pavillon perfectionné pour grammophones, phonographes, etc., et procédé pour sa fabrication**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2393) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:
Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend: **Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten**;
Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten**;
Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten**;
Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend: **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten**;
Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend: **Maschine zum fertig Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten**;
Nr. 48978, vom 23. August 1909, betreffend: **Giessvorrichtung für Rundstereotypdruckplatten**;
Nr. 49438, vom 24. September 1909, betreffend: **Appareil pour le finissage (ébarbage, refroidissement à l'eau et séchage) des stéréotypes courbes, et Zusatzpatent Nr. 62258, vom 14. Oktober 1912**;
Nr. 52123, vom 3. Mai 1910, betreffend: **Maschine zum Bearbeiten gebogener Stereotypplatten, und**
Nr. 54336, vom 17. September 1910, betreffend: **Perfectionnement aux appareils pour refroidir les planches stéréotypiques courbes**,
wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.